

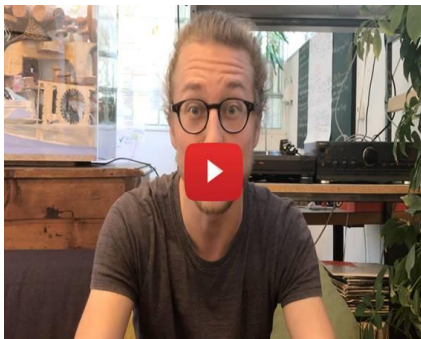


Liebe Mitglieder
Liebe Interessentinnen und Interessenten

Wir vom Team INWO Schweiz unterstützen die Ideen des Teams für das Crowdfunding für den Grundeinkommen-Versuch in Rheinau. Untenstehend angefügt die Newsletter mit vielen Informationen. Wenn jede Person, die in der Schweiz wohnhaft ist CHF 1.00 spendet ... dann kann das Projekt starten. Danke für eine überwältigende Teilnahme und farbige Herbstgrüsse

Das Team INWO Schweiz

Wieso funktioniert das Crowdfunding für den Grundeinkommen-Versuch in Rheinau bisher nicht? Was müssen wir nun tun? Und sollte man das Projekt auch dann unterstützen, wenn man den Versuchsaufbau nicht gut findet? Manu nimmt im folgenden Video Stellung zu euren Fragen und erklärt, wieso «Dein Grundeinkommen» das Dorfprojekt unterstützt, auch wenn wir inhaltlich nicht mit allem einverstanden sind:



Einverstanden?

Dann teile das Video bitte mit deinem Netzwerk und verhilf Rheinau doch noch zum Durchbruch!



Voller Tatendrang,

Silvan, Irina, Ralph, Meret, Manu

Das ist ein Hilferuf! Nicht für uns, sondern für den Grundeinkommen-Versuch im Schweizer Dorf Rheinau. Erste Medien sprechen bereits von einer „deutlichen Niederlage für das bedingungslose Grundeinkommen“! Was ist geschehen? Nichts. Und genau das ist das Problem!

[Keine Zeit zum Lesen? Dann klicke hier und schreite direkt zur Tat!](#)





Die Geschichte

In Rheinau soll auf Initiative der Filmemacherin Rebecca Panian ein einjähriger Versuch mit Grundeinkommen durchgeführt werden. Der Gemeinderat unterstützt das Projekt und mehr als die Hälfte der Bevölkerung hat sich freiwillig dafür angemeldet! Damit der Versuch nun durchgeführt werden kann, werden jedoch 6,2 Millionen Schweizer Franken benötigt. Eine gigantische Summe für einen privat organisierten Versuch! Ein Crowdfunding sollte es richten: Nett fragen und dann auf den Geldsegen warten. Doch nichts geschah. Nach zwei Wochen sind erst knapp 2% der angestrebten 6,2 Millionen gespendet worden. Erstaunt das jemanden? Leider nicht.

Das Problem

Das Crowdfunding hat ein elementares Problem: Das Ziel wirkt unerreichbar und damit komplett demotivierend. Der finanzielle Fokus auf die Zivilbevölkerung ist zwar schön, bei 6,2 Millionen Franken aber total frustrierend. Denn mein gut gemeinter privater Beitrag hat faktisch kaum Einfluss auf das Erreichen des Ziels. Stattdessen bräuchte es für dieses Experiment Institutionen und Investor:innen, die grosse Summen zur Verfügung stellen. Diese beteiligen sich aber nicht, solange kein öffentliches Interesse besteht. Schlimm ist deshalb nicht, dass bisher kaum Geld gespendet wurde, sondern dass sich kaum jemand am Crowdfunding beteiligt! Bisher sind es erst 330 Menschen! Wie wirkt das? Als möchte die Schweiz kein Experiment mit Grundeinkommen. Und was denken sich potenzielle Investor:innen? Dass sie ihr Geld besser in andere Projekte investieren. Diese Botschaft ist katastrophal für unsere Bewegung! Erste Medien sprechen bereits von einer „deutlichen Niederlage für das bedingungslose Grundeinkommen“! Das müssen wir unbedingt verhindern!

Die Lösung

Aber wie? Indem wir zeigen, dass sich tausende Menschen diesen Versuch in Rheinau wünschen und ihn damit für Investor:innen attraktiv machen. Deshalb bitten wir dich gleich jetzt 1 CHF für Rheinau zu spenden und damit deine Unterstützung sichtbar zu machen. Genau, 1 CHF reicht, natürlich kannst du aber auch mehr spenden! Das Geld für ein so grosses Experiment mit nationaler, ja weltweiter Ausstrahlung, muss mehrheitlich von grossen Institutionen kommen. Und das wird es auch, wenn wir es schaffen zu zeigen, dass sich die Bevölkerung dieses Experiment wünscht! Also los! Retten wir Rheinau! Realisieren wir den ersten Schweizer den ersten Versuch mit Grundeinkommen.